

Hôtel, Poststr., am  
Anmlungen. Besitzt  
e Dren. Dr. Ernst

m Reuten gegründet  
Beiträge seiner Mit-  
glieder: Louis  
rael Meyer, M. J.  
nten; Note S. Sa-  
mer Mitglieder ent-  
den Herrn Cassirer

t ein Vorstand, den  
chwarz bilden. Der  
ne Versammlungen  
erden in den Ham-  
ter der Adresse des

stehen der Gemeinde  
trag von 3/4 und  
ei jeder Leiche eines  
Turnus, persönlich  
tätigen Zwecken ver-  
ndwörter, Gelehrte,  
den von einer unter  
b vom Sterbehause  
en. M. Weidbräuer,  
Wolff, d. B. Präses,  
eiten des Gemeinbe-  
e Herren Moses W.  
und gewirmermaßen

ntribuirenden Mit-  
Diese beschaffen das  
sich unentgeltlich,  
Vereins-Casse. Der  
Wittmen, vertheilt  
ohn, Frau Jacobson,

das Vorurtheil, das  
sen und die damals  
h diese Gefahr nicht  
Mitglieder und deren  
h dann nur nach  
rd zur Erde bestattet,  
estritten. Direction:  
ir. 24 Inspectoren.  
30, anzumelden.

irt 51, Eingang ff.  
der nächsten Um-  
Butter gänzlich un-  
Comptoir), ff. Bur-  
p 45 und neue Grö-

gestiftete und vom  
alt sichert gegen eine  
itragen gezahlt wird,  
für einen Abschnitt  
ebenen Person fällig  
sich nach dem Alter  
den Tabellen zu er-  
Comptoir der Anstalt  
teun Personen, 5 Di-  
der Interessenten ge-  
Directoren zufolge der  
rud veröffentlicht. —  
Daniel Heinrich Jao-  
oigt; 4) Carl Rudolf  
colaus Hrn. Blam-  
nton Heinrich Kelling-  
und Geschäftsführer;  
auf-Conto unter dem  
Anstalt ist im Hause  
2 und geöffnet jeden  
s von 5 — 6 Uhr. —  
ie Deposito-Casse der

**Versorgungs-Lotterie, Die**, ist in vier Classen getheilt: Die erste Classe ist 1822 errichtet und ultimo 1825 mit 2170 Actien geschlossen, die zweite Classe ist 1824 errichtet und ultimo 1827 mit 1588 Actien geschlossen, die dritte Classe ist 1824 errichtet und ultimo 1827 mit 1273 Actien geschlossen, die vierte Classe ist 1825 errichtet und ultimo 1828 mit 670 Actien geschlossen. Die jetzigen Directoren der Anstalt sind die Hrn. Adolph Palm, Giesbert Conrad Govers, M. Ed. Geerlein, Herm. Gries, Dr. Johs. Schröder, Wilh. Ferd. Haische, C. Gantont Sagedorn und Johs. Ed. Paul. Der Bevollmächtigte ist Dr. Ferdinand Bertheau. Das Comptoir der Anstalt ist Schmiedestraße 11, Eingang von der Schulstr. 6

**Vertrauenscasse**, von Herrn Jacob Meyer im Jahre 1869 mittelst eines Capitals von 25,000 begründet, und leistungswillig mit weiteren 25,000 bedacht, giebt unbemittelten Staatsangehörigen zur Begründung oder Vetreibung eines Gewerbes Vorschub von M. 120 bis M. 600 gegen 4 pCt. Zinsen und Rückzahlung des vierten Theiles nach Ablauf eines Jahres, des Restes aber von da ab in 6 halbjährlichen Raten, ohne Bürgschaft oder sonstige Sicherheit, doch müssen dieselben durch schriftliches Zeugnis von mindestens zwei bekannten achtbaren Personen als vertrauenswürdig empfohlen sein. Die Vertheilung geschieht 2 mal jährlich, im Juni und December. Die Zeit für die Anmeldungen, welche mit dem 30. April und dem 31. October abläuft, wird jedesmal öffentlich bekannt gemacht; zu anderen Zeiten werden keine Anmeldungen angenommen. Die Anmeldungen finden alsdann bei jedem Mitgliede der Verwaltung statt. Die Verwaltung besteht aus 9 Personen; gegenwärtig führen dieselbe die Herren Dr. Ferdinand Gohert, Präses; Rudolph Kie, Vice-Präses; Martin Wolff, Cassirer; Dr. Fr. de Boor, Protocollist; C. W. Gisse, S. Salstorn, Angelus Steinhardt, Julius Dahlo, S. M. Wehnde.

**Verwaltungs-Gebäude**, an der Bleichenbrücke. Parterre: Stadtwasserkunst. Stempel-Comptoir. Bureau für das Hypothekenwesen der Stadt und St. Pauli. Bureau des Land-Hypothekenwesens. Stube des Castellans. Erstes Stockwerk: Declarationsbureau, Consumtionsbureau, Secretariat der Deputation für indirecte Steuern (Waaren-Declaration, Consumtionsabgabe, Stempel). Bureau des Herrn Senator Dr. Verzmann, Commissariat in Zollvereinsangelegenheiten. Zweites Stockwerk: Sprechzimmer des Herrn Präses der Bau-Deputation. Bureau des Herrn Ober-Ingenieur Meyer. Central-Bureau und Secretariat der Bau-Deputation. Bureau des Herrn Bau-Director Zimmermann, Hochbau-Bureau. Ingenieur-Bureau für die Stadt. Bau-Abtheilung. Drittes Stockwerk: Vermessungs-Bureau. Ingenieur-Bureau für den Hammerbrook und das südöstliche Landgebiet (4te Bau-Abtheilung). Keller: Wohnung des Castellans Köhler und des Schöpschlieders der Stadt Wasserkunst Wendi. Lohnstube der Bau-Deputation. Stube der Sielwärter. — Steuer-Statistik und Einquartirungs-Bureau ist jetzt Neuerwall 77. Das Bureau des Herrn Schutrathe und des Herrn Seminar-Directors ist neust. Fuhlenbüttel 83.

**Volksschule des Schillervereins**, ist am 5. Juli des Jahres 1862 ins Leben getreten. Ihr Zweck ist, den arbeitenden Classen der hiesigen Bevölkerung eine gesunde und unterhaltende Lectüre für einen sehr mäßigen Beitrag zuzuführen, und sie hat zu dem Ende durch Geschenke von Freunden des Unternehmens und durch Ankauf schon eine ansehnliche Zahl von Büchern zusammengebracht; eine sehr werthvolle Bereicherung ist ihr durch den Leseverein von 1847 geworden, der seine Sammlung nebst den künftig ihr zuzulegenden Vermehrungen zu unbeschränkter Benutzung dargeboten hat. Das Verzeichniß enthält etwa 4500 Nummern und ist für 2/3 zu haben. Das Local ist Alterwall 45, part. Die Leitung hat der d. j. Vorstand, die Herren Dr. D. Matfen, Dr. Brintmann, Aug. Fleischer, E. Friedrichsen, C. M. S. Barthe. Die Bibliothek ist im Winter jeden Abend, außer Sonntags, von 8 bis 10 Uhr geöffnet, im Sommer (Mai bis Sept.), Mittwochs u. Sonnabends. Bibliothekar ist Hr. S. Alingawort.

**Volksschulen des Vereins für innere Mission**. Der Verein für innere Mission (vgl. diesen Artikel) hat bei einem jeden seiner 8 Stadtmissionare und bei dem von ihm angestellten Hafenmissionar eine Bibliothek von guten Volks- und Jugendschriften angelegt, deren Benutzung mit wenigen Ausnahmen eine unentgeltliche ist. Der Zweck ist dabei auch durch Darreichung guter Lectüre die ärmeren Volksklassen zu heben. Diese neun Bibliotheken sind bis auf diejenigen des St. Jacobi-Districtes noch wenig umfangreich; sie mögen jetzt etwa zusammen 5000 Bände umfassen. Ihre Benutzung ist aber eine zum Theil sehr starke, und der Verein ist deshalb darauf bedacht, sie nach Kräften zu vermehren. Da diese Bücher bei starker Benutzung begreiflicher Weise sehr abgebraucht werden, so sind auch jährlich unbrauchbar gewordene durch neue zu ersetzen. Für jede Beihilfe zur Erhaltung und Vermehrung dieser Bibliotheken ist der Verein um so dankbarer, als er sich gerade auch durch sie in vielen Familien segensreich zu wirken gesehen darf. Geschenke an Geld oder geeigneten Büchern (guten Volkschriften, die in deutschem und evangelischem Sinne populär geschrieben sind) nehmen sämtliche Angestellte des Vereins entgegen und können auch an Hrn. Pastor Bertheau gesandt werden, der in Auftrage des Verwaltungsausschusses des Vereins für innere Mission diese Bibliotheken verwalte.

**Volkstüchen, Hamburger**. Dieselben sind durch den „Verein der Hamburger Volkstüchen von 1869“ errichtet. Es bestehen deren jetzt zwei: nämlich die erste am Schopenstehl No. 21 und die zweite in der 1. Marktstraße No. 16. Die Volkstüchen bieten Jedermann eine reichliche, kräftige und schmackhafte Nahrung, die Portion, bestehend aus Suppe, Gemüse und Fleisch zu 30 S., sowohl in ihren Lokalen, als außerhalb derselben. Für Männer und Frauen sind die Speisräume getrennt. Von 11½—12, und von 1—2 Uhr werden die Speisen abgeholt, von 12—2 Uhr wird in den Lokalen gespeist. Den Central-Vorstand des Vereines bilden: Frau Dr. S. Salomon, Frau Schade, Fräul. Löwenheim, die Herren Louis Gerstberg, Dr. Ferdinand Gohert, d. B. Präses, F. Laeisz, Dr. Carl Leo, Hauptinspecteur Luis, Dr. Gustav Petersen.

**Vorschuß-Anstalt, für Hülfbedürftige, Die**. Der Zweck derselben ist hülfbedürftige in Hamburg oder der Umgegend wohnende, hieselbst heimathsberechtigte Personen — vorzugsweise Familienverfolger — durch Vorschüsse bis zu 150 M. in den Stand zu setzen, ihren Lebensunterhalt durch eigene Thätigkeit zu erwerben. Wöchentlich muß von jedem Reicherthark 2 S. zurückbezahlt werden. Wenn diese Rückzahlung 4 Wochen oder länger im Rückstande ist, wird der selbstschuldige Bürge in Anspruch genommen. Vertheilung der Geschäfte: Präsident: Hr.